

Klasse nicht zuwege brachte, das übernahmen „ein paar Handvoll Adlige und ein paar Häuflein bürgerliche Intellektuelle“,⁸ die im besten Sinne Geschichte machten und machen konnten, weil sie den sozialen Inhalt der nationalen Fragen im Wesen richtig begriffen hatten. Was Stein in dem einen Jahr seiner leitenden Tätigkeit erreicht hatte, was in der Folgezeit seine im Amt verbliebenen Gesinnungsgenossen mit Zähigkeit und auch mit Schläue dem König an Reformen abrangen, bedeutet den Beginn der bürgerlichen Revolution in Preußen und verdient gerade angesichts der elenden Bedingungen, unter denen sie arbeiten mußten, unsere höchste Anerkennung.

Größe und Grenzen der Reformen

Die Betonung der positiven Leistung schließt die Notwendigkeit kritischer Bemerkungen nicht aus, sondern schafft erst die rechte Basis dafür. In der auf den Befreiungskrieg folgenden Zeit sind die entschlossensten Reformer von der Reaktion gern als Jakobiner verschrien worden. Dieser Ehrenname kam jedoch keinem einzigen von ihnen zu. Sie waren ausnahmslos, ungeachtet mancher Abstufungen und Unterschiede, Verfechter einer sozialen und nationalen Erneuerung auf dem Wege einer Revolution von oben, also mit dem Monarchen und auch mit dem Junkertum, das dem Bürgertum zu nähern

⁸ W. I. Lenin, *Die Hauptaufgabe . . .*, a. a. O., S. 149 f.